



Informationen zum Jahreswechsel

Liebe Mitstreiter in der Szene historischer Mobilität

Die Saison 2017 neigt sich dem Ende. Unsere Fahrzeuge gönnen sich eine Erholungspause – und Sie tun das hoffentlich auch. Die Feiertage dienen der Entspannung und erlauben den Rückblick auf erfolgreiche Oldtimer-Zeiten. Können wir uns ausruhen?

Wieder geistert eine „blaue Plakette“ wie ein Irrlicht durch die winterliche Medienlandschaft. Nicht wir allein, der DEUVET, schauen sensibel ins nächste Jahr. Auch Christian Steiger von Auto Bild klassik nahm im aktuellen Heft 12/2017 Stellung zur gesellschaftspolitischen Frage und Wertschätzung historischer Kraftfahrzeuge. Vielleicht haben Sie seinen Beitrag

„Nie war er so wertvoll wie heute“

gelesen – und dabei auch an den DEUVET gedacht, die seit 1976 handelnde Arbeitsgemeinschaft der Clubs klassischer Fahrzeuge. Aber sie handelt nicht allein, im Gegenteil, der Anteil der Fahrzeugbesitzer mit Clubbindung wird immer weniger, die handelnden Personen und Repräsentanten immer mehr – von einer demokratisch gewählten Autorität hat sich die Oldtimer-Szene inzwischen weit entfernt. Zu bequem sind die derzeit gültigen Rahmenbedingungen geworden.

Aber für uns heißt es wachsam bleiben: Wie wollen wir uns gegen eine „blaue Plakette“ wehren, wie sollen Fahrverbote verhindert werden, wie können wir eine starke Interessenvertretung sein, wenn der Zusammenhalt in der Szene verloren geht. Gemeint ist auch die Finanzierung dieser gemeinsamen Aufgaben. Lobbyarbeit für unser Hobby kostet Geld. Vor der Einführung gesetzlicher Neuregelungen oder sonst eben später: Dann zahlt jeder einzelne Besitzer höhere Abgaben mit deutlichen Einschränkungen bei der Nutzung historischer Fahrzeuge.

Der DEUVET wäre nicht der DEUVET, wenn er diese Entwicklung nicht aufmerksam begleiten würde. Wir haben mit Politikern und Medien zum Saisonauftakt auf der Bremen Classic Motorshow ein Gesprächsforum für Mitglieder vorbereitet, zu dem Sie sich jetzt schon anmelden können:

Sonntag, 4. Februar 2018 um 14 Uhr.

Teilnehmen werden Carsten Müller/ MdB (CDU), Vorsitzender Parlamentskreis Automobiles Kulturgut, Bernd Lange/ MdEP (SPD), Vorsitzender Historic Vehicle Group in Brüssel, Stefan Röhrig vom VDA, Christian Steiger, stv. Chefredakteur Auto Bild klassik sowie DEUVET Präsident Peter Schneider mit DEUVET-Jurist Dr. Götz Knoop.

Der Tagungsraum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Damit hoffen wir einen Schritt weiter auf dem Wege einer abgestimmten und widerstandsfähigen Position der Oldtimer-Szene zu kommen, denn dafür haben Sie uns gewählt. Und Sie haben richtig gewählt. Erinnern Sie sich: Auch bei der Bundestagswahl? Wieder war der DEUVET allein der Kämpfer für unsere Interessen mit den zur Wahl angetretenen Bundestagsparteien. Wieder war es schwer, Aussagen über unsere mobile Zukunft der historischen Kraftfahrzeuge zu bekommen. Und noch immer bleibt es schwer, eine verantwortlich handelnde Bundesregierung zu etablieren.

Da haben es die Eidgenossen etwas leichter, wenn gleich die Schweiz für ihre Regelungen oft die in der Bundesrepublik geltenden Oldtimer-Vorgaben als Vorbild ansieht. Jetzt gilt im Kanton Zürich ab 1. Januar 2018 eine auf 400 Franken im Jahr begrenzte „Verkehrsabgabe“, was insbesondere den Oldtimern mit großvolumigen Motoren zugutekommt. Diese Regelung wurde 2014 beantragt, mit den handelnden Parteien diskutiert, 2017 abgestimmt und jetzt umgesetzt. Auch das könnte man für uns zum Vorbild nehmen.

Wir erinnern uns: Aufhebung des Sonntagsfahrverbotes für historische Nutzfahrzeuge wurde erstmals 2000 vom DEUVET auf die Tagungsordnung gesetzt. Jahrelang von der Politik verschoben, neu abgestimmt und schließlich vom DEUVET eine juristische Formulierung entwickelt, die schließlich nach 17 Jahren Arbeit erfolgreich per Gesetz vollendet werden konnte. Auch hier die Generationen-Frage: Wer hat dazu in Zukunft noch die Lust, die Kraft und die Kompetenz für die Interessen der Allgemeinheit zu arbeiten?

Zurück zu den „alten Zeiten“. Der DEUVET hatte seinen 40. Geburtstag gefeiert und anschließend ein dickes, informatives und reich bebildertes Buch zusammen mit Zeitzeugen erstellt. Der Titel:

„Jetzt fahr' erst mal...“

Die Geschichte der deutschen Oldtimer-Szene. Das Buch lässt die vielen Erlebnisse und Erinnerungen der vergangenen Tage wiederauferstehen, bringt Fakten und wertvolle Tipps für die Clubarbeit von heute und morgen. Unsere 2000 Exemplare sind fast ausverkauft. Deshalb unsere Empfehlung: Jetzt noch schnell zugreifen. Bis zum 31. Dezember 2017 gelten noch die Sammelbestellpreise für unsere Clubs – nur solange Vorrat reicht. Preise: 1 Buch für € 19,90 plus Inlandversand € 5,90 = € 25,80. Sonderpreis 10 Bücher € 100,- + Inlandvers. € 16,49 = € 116,49. Bestelladresse: Percht Media, Brunnengasse 12, 87629 Füssen, Mail: armin@perchtmedia.de - geliefert wird per Rechnung.

DEUVET-Vorstand und -Geschäftsstelle bedanken sich bei unseren Freunden, Partnern und Unterstützern und wünschen erholsame Feiertage sowie im neuen Jahr Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit.

Anna Reiter / Eckhart Bartels / Götz Knoop / Peter Schneider



info@deuvet.de DEUVET eV. 12.Dez.2017